

Zitate:

1. „Nichts ist eines Kulturvolkes unwürdiger, als sich ohne Widerstand von einer verantwortungslosen und dunklen Trieben ergebenen Herrscherclique „regieren“ zu lassen.“ (1.Flugblatt)
2. „Jetzt kommt es darauf an, sich gegenseitig wiederzufinden, aufzuklären von Mensch zu Mensch, immer daran zu denken und sich keine Ruhe zu geben, bis auch der letzte von der äußersten Notwendigkeit seines Kämpfens wider dieses System überzeugt ist.“ (2.Flugblatt)
3. „Und wieder schläft das deutsche Volk in seinem stumpfen, blöden Schlaf weiter und gibt diesen faschistischen Verbrechern Mut und Gelegenheit weiter zu wüten – und diese tun es“ (2.Flugblatt)
4. „Jeder einzelne Mensch hat einen Anspruch auf einen brauchbaren und gerechten Staat, der die Freiheit des Einzelnen als auch das Wohl der Gesamtheit, sichert.“ (3. Flugblatt)
5. „Aber aus Liebe zu kommenden Generationen muß nach Beendigung des Krieges ein Exempel statuiert werden, daß niemand auch nur die geringste Lust je verspüren sollte, Ähnliches aufs Neue zu versuchen.“ (4.Flugblatt)
6. „Was aber tut das deutsche Volk? Es sieht nicht und es hört nicht. Blindlings folgt es seinen Verführern ins Verderben.“ (5.Flugblatt)
7. „Freiheit der Rede, Freiheit des Bekenntnisses, Schutz des einzelnen Bürgers vor der Willkür verbrecherischer Gewaltstaaten, das sind die Grundlagen des neuen Europas.“ (5. Flugblatt)
8. „Es gilt den Kampf jedes Einzelnen von uns um unsere Zukunft, unsere Freiheit und Ehre in einem seiner sittlichen Verantwortung bewußten Staatswesen.“ (6. Flugblatt)

Quelle: [Flugblätter der Weißen Rose – Weiße Rose Stiftung e.V.](#)

„Nichts ist eines Kulturvolkes unwürdiger, als sich ohne Widerstand von einer verantwortungslosen und dunklen Trieben ergebenen Herrscherclique „regieren“ zu lassen.“

...schrieb die Weiße Rose 1942 in ihrem ersten Flugblatt.

Die Weiße Rose war eine Studentengruppe, die während des Nationalsozialismus Flugblätter verteilte und an die Verantwortung der Bevölkerung appellierte, Widerstand zu leisten.

Nachdem Hans und Sophie Scholl von einem Hausmeister beim Verteilen von Flugblättern vor den Hörsälen gesehen und verhaftet wurden, wurden die Geschwister und Christoph Probst am 22. Februar 1942 hingerichtet.

Heute ist die Weiße Rose eine bekannte Widerstandsgruppe. In ihrem ersten Flugblatt appelliert sie an die Menschen, den Nationalsozialisten nicht widerstandslos zu folgen.

Ein Appell, der heute leider wieder aktuell ist. Auf der Suche nach „einfachen Lösungen“ folgen immer mehr Menschen den Zielen extremer Parteien.

Diese beängstigenden Parallelen zum Beginn des Nationalsozialismus dürfen nicht einfach ignoriert oder sogar unterstützt werden.

Wie die Weiße Rose appelliert, ist es auch heute wieder wichtig, gegen diese Entwicklungen zu demonstrieren und verantwortungsvoll zu handeln.

Nie wieder ist jetzt.

*„Und wieder schläft das deutsche Volk in seinem stumpfen,
blöden Schlaf weiter und gibt diesen
faschistischen Verbrechern Mut und Gelegenheit weiter zu wüten
– und diese tun es“*

...schrieb die Weiße Rose 1942 in ihrem zweiten Flugblatt.

Die Weiße Rose war eine Studentengruppe, die während des Nationalsozialismus Flugblätter verteilte und an die Verantwortung der Bevölkerung appellierte, Widerstand zu leisten.

Nachdem Hans und Sophie Scholl von einem Hausmeister beim Verteilen von Flugblättern vor den Hörsälen gesehen und verhaftet wurden, wurden die Geschwister und Christoph Probst am 22. Februar 1942 hingerichtet.

Heute ist die Weiße Rose eine bekannte Widerstandsgruppe. In ihrem zweiten Flugblatt warnt sie vor dem „stumpfen Schlaf“ des Ignorierens und Zusehens.

Ein Phänomen, welches auch heute sichtbar ist. Zu viele Menschen schauen politischen Entwicklungen zu, als seien sie kein Teil dieses Landes und der Gesellschaft. Doch Desinteresse an aktuellem Weltgeschehen und eine „Ich-kann-nichts-ändern“-Einstellung bedrohen die Demokratie, welche von Austausch und Partizipation lebt.

Die Geschichte hat uns gezeigt, dass Menschen, die sich heute nicht einbringen, morgen die Konsequenzen dafür tragen. Deshalb:

Geht am Sonntag wählen.

„Jeder einzelne Mensch hat einen Anspruch auf einen brauchbaren und gerechten Staat, der die Freiheit des Einzelnen als auch das Wohl der Gesamtheit, sichert.“

...schrieb die Weiße Rose 1942 in ihrem dritten Flugblatt.

Die Weiße Rose war eine Studentengruppe, die während des Nationalsozialismus Flugblätter verteilte und an die Verantwortung der Bevölkerung appellierte, Widerstand zu leisten.

Nachdem Hans und Sophie Scholl von einem Hausmeister beim Verteilen von Flugblättern vor den Hörsälen gesehen und verhaftet wurden, wurden die Geschwister und Christoph Probst am 22. Februar 1942 hingerichtet.

Heute ist die Weiße Rose eine bekannte Widerstandsgruppe. In ihrem dritten Flugblatt fordert sie Gerechtigkeit und Freiheit.

Dies sind Grundrechte, die wir auch heute schützen und aufrechterhalten müssen. Hans Scholl und Alexander Schmorell beschreiben im oben genannten Flugblatt einen Staat, wie wir ihn heute haben können – wenn wir uns dazu entscheiden.

Jede und jeder ist dafür verantwortlich, dass diese Grundrechte nicht gefährdet werden und sollte bei der Wahl einen Teil dazu beitragen, indem er oder sie eine demokratische Partei wählt.

Wählt nicht eure Rechte ab.

„Aber aus Liebe zu kommenden Generationen muß nach Beendigung des Krieges ein Exempel statuiert werden, daß niemand auch nur die geringste Lust je verspüren sollte, Ähnliches aufs Neue zu versuchen.“

...schrieb die Weiße Rose 1942 in ihrem vierten Flugblatt.

Die Weiße Rose war eine Studentengruppe, die während des Nationalsozialismus Flugblätter verteilte und an die Verantwortung der Bevölkerung appellierte, Widerstand zu leisten.

Nachdem Hans und Sophie Scholl von einem Hausmeister beim Verteilen von Flugblättern vor den Hörsälen gesehen und verhaftet wurden, wurden die Geschwister und Christoph Probst am 22. Februar 1942 hingerichtet.

Heute ist die Weiße Rose eine bekannte Widerstandsgruppe. In ihrem vierten Flugblatt fordert sie das Erinnern an den Nationalsozialismus, damit sich die schrecklichen Ereignisse dieses nicht wiederholen.

Sie spricht von den kommenden Generationen – von uns. Und was tut diese kommende Generation? Wir vergessen.

Es gibt Jugendliche, die noch nie etwas vom Holocaust gehört haben und die aktuellen weltweiten Entwicklungen, die erschreckende Parallelen zu 1933 ausweisen, zeigen, dass nicht aus der Geschichte gelernt wurde.

Die Weiße Rose fordert ein Erinnern an den Nationalsozialismus, welches in der jetzigen Zeit wichtiger ist denn je. Denn Parteien, die die Geschichte nach Belieben umschreiben, stellen einen ersten Schritt zum Wiederholen dieser dar.

Die Geschichte darf sich nicht wiederholen.

„Was aber tut das deutsche Volk?

*Es sieht nicht und es hört nicht. Blindlings folgt es seinen
Verführern ins Verderben.“*

...schrieb die Weiße Rose 1943 in ihrem fünften Flugblatt.

Die Weiße Rose war eine Studentengruppe, die während des Nationalsozialismus Flugblätter verteilte und an die Verantwortung der Bevölkerung appellierte, Widerstand zu leisten.

Nachdem Hans und Sophie Scholl von einem Hausmeister beim Verteilen von Flugblättern vor den Hörsälen gesehen und verhaftet wurden, wurden die Geschwister und Christoph Probst am 22. Februar 1942 hingerichtet.

Heute ist die Weiße Rose eine bekannte Widerstandsgruppe. In ihrem fünften Flugblatt appelliert sie an die Bevölkerung, nicht die Augen zu verschließen und Widerstand zu leisten.

Gerade jetzt, wo Extrempositionen lauter und rechte Parteien immer stärker werden, ist es wichtig, diese Entwicklungen nicht zu ignorieren, sondern mit Anderen ins Gespräch zu kommen und für seine Meinung einzustehen.

Auch wenn es einfacher ist, alle Probleme zu ignorieren, müssen wir uns mit ihnen auseinandersetzen und darüber informieren.

Wir müssen alle politisch sein.

„Es gilt den Kampf jedes einzelnen von uns um unsere Zukunft, unsere Freiheit und Ehre in einem seiner sittlichen Verantwortung bewußten Staatswesen.“

...schrieb die Weiße Rose 1943 in ihrem sechsten Flugblatt.

Die Weiße Rose war eine Studentengruppe, die während des Nationalsozialismus Flugblätter verteilte und an die Verantwortung der Bevölkerung appellierte, Widerstand zu leisten.

Nachdem Hans und Sophie Scholl von einem Hausmeister beim Verteilen von Flugblättern vor den Hörsälen gesehen und verhaftet wurden, wurden die Geschwister und Christoph Probst am 22. Februar 1942 hingerichtet.

Heute ist die Weiße Rose eine bekannte Widerstandsgruppe. In ihrem sechsten Flugblatt fordert sie den Einzelnen dazu auf, Widerstand zu leisten und für die Zukunft zu kämpfen.

Die Zukunft, von der die Weiße Rose spricht, ist die Gegenwart, in der wir heute leben. Wie kann es also sein, dass wir nur 82 Jahre später vergessen haben?

Die Worte der Weißen Rose gewinnen angesichts der bevorstehenden Wahlen an Bedeutung und Wichtigkeit, weil sie uns daran erinnern, dass wir dafür sorgen müssen, dass die Geschichte sich nicht wiederholt.

Nie wieder ist jetzt.